

landwirtschaftliche Kulturpflanze? beginnt, haben sich bereits über 60 Teilnehmer gemeldet.

**Sonderverteilung von Margarine.** Nach einer Mitteilung aus dem Wirtschaftsministerium gelangt demnächst eine Sonderverteilung von 50 Gramm Inlandsmargarine auf den Kopf der Bevölkerung zur Ausgabe. Der Preis ist der gleiche wie bei den Rationszuweisungen.

**Schließung einer Bäckerei.** Der Betrieb des Bäckermeisters Günther in Sörnwitz ist von der Amtshauptmannschaft Meißen auf Grund von § 71 der Reichsgetreideordnung vom 18. Juni 1919 wegen Unregelmäßigkeiten (Mehlschiebungen) geschlossen worden.

**Der Goldzoll.** Laut amtlicher Bekanntmachung im Reichsanzeiger vom 27. November 1919 beträgt das Aufgeld für die Woche vom 30. November bis 6. Dezember 775 vom Hundert, so daß für je 100 Mark Gewichts- oder Wertzoll insgesamt 875 Mark zu zahlen sind.

**Paketverhand an Kriegs- und Zivilgefangenen in französischer Hand.** Der Landesauschuß der Vereine vom Roten Kreuz in Sachsen teilt uns mit: Nachdem die französische Regierung sich trotz aller noch so ernster und dringender Vorstellungen der deutschen Regierung, des Deutschen Roten Kreuzes und der Deutschen im Interesse der Kriegsgefangenen und Zivilgefangenen neugebildeten Vereinigungen weigert, in die Heimbeförderung der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen zu willigen, empfiehlt es sich, nach Möglichkeit den Gefangenen in französischer Gewalt Liebesgaben in jeder Form, insbesondere Pakete zu senden. — Wenn auch die Berichte über die Zuverlässigkeit der Paketbeförderung in Frankreich neuerdings sehr zu wünschen lassen, und unausgesetzt Klagen über Beraubung und Abhandenkommen von Paketen eingehen, sollten die Angehörigen der Gefangenen angesichts der ungünstigen Lage in den französischen Gefangenenlagern sich nicht abhalten lassen, auch ihrerseits zu einer Verbesserung dieser Lage nach Kräften beizutragen. Sollten daher Angehörige von Kriegsgefangenen diesen Gegenstände zu schicken haben, die sie dringend gebrauchen und sich für Geld in Frankreich nicht beschaffen können, so mögen sie die Sendungen auch auf die Gefahr des Abhandenkommens oder der Beraubung hin versuchen.

**Die sächsischen Architekten gegen das Wiederaufbau-Ministerium.** Der Kreisverband Dresden des Bundes deutscher Architekten hat in einer Entschließung gegen die Maßnahmen der Reichsregierung in Sachen des Wiederaufbaues Nordfrankreichs Stellung genommen. Auch die Vereinigung Plauerer Privatarchitekten und der Kreisverband Zwickauer-Plauer des Bundes deutscher Architekten haben eine ähnliche Resolution gefaßt und sich an die Vertreter des deutschen Volkes gewandt mit der Bitte, dafür zu sorgen, daß die Architekten als Sachverständige zu den Beratungen für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zugezogen werden.

**Austritte aus der demokratischen Partei.** Der Vorsitzende des Verbandes sächsischer Industriellen, Moras in Jittau, ist aus der demokratischen Partei ausgetreten und hat sich der Deutschen Volkspartei angeschlossen. Mit ihm sind auch andere führende Persönlichkeiten der sächsischen Industrie aus der demokratischen Partei ausgetreten.

**Patent-Erfindungs-Schau,** gemeldet vom Patentbüro Kreuzer Dresden-A. Otto Hänsel, Birfiat: Bonbon-einwickelmaschine (ausgel. Pat.). — O. K. Salinger, Dorf: Anschließsäulen für elektrische Apparate (ausgel. Pat.). — Alb. Bänger, Deuben: Schuhabsatz mit auswechselbarer Kausfläche (Em.). — Paul Uhlig, Deuben: Vorrichtung zum Verpacken von Gegenständen beliebiger Art (Em.).

**Die Ziehung 1. Klasse der 176. Sächsischen Landeslotterie** findet am 10. und 11. Dezember statt.

**Dresden.** Die Hochwassergefahr im Flußgebiet der Elbe scheint beseitigt zu sein. Der Wasserstand der Elbe ist in den letzten 24 Stunden bedeutend gesunken. Man hofft, daß die neuerlich niedergegangenen Niederschläge ernsthafte Gefahr nicht mehr herbeizuführen vermögen.

**Dresden.** Der am Donnerstag früh 7 Uhr 30 Minuten von Charandt kommende Personenzug fuhr bei der Einfahrt in den Hauptbahnhof auf den Pressbock und schob ihn bis an das ihn umfassende Geländer zurück. Die Puffer eines Dritte-Klasse-Wagens hatten sich über die Plattform eines zweiten geschoben und zwei andere Dritte-Klasse-Wagen waren vollständig aneinandergesahren, einen davon hatte es ausgehoben. Es wurden nur wenige Personen leicht verletzt.

**Jittau.** Wegen Ueberlassung der Mandau- und der König Ludwig-Kaserne zu Wohnzwecken hatte der Rat mit der sächsischen Regierung Verhandlungen angeknüpft. Soweit diese die König Ludwig-Kaserne anlangt, sind sie an der Haltung der Regierung gescheitert, da der Stadt vierteljährliche Kündigung abverlangt wird und die Stadt bei so einer kurzen Kündigungsfrist nicht die 244.000 Mk. für Umbauten unter diesen Umständen anlegen will. Dagegen hofft die Stadt, einen Teil der Mandaukaserne zu günstigeren Bedingungen mieten zu können und Anfang nächsten Jahres eine Anzahl Wohnungen zur Verfügung zu haben. Der Umbau wird dort nur 75.000 Mk. kosten.

**Döbeln.** Die sächsischen Betriebsarbeiter hatten für Donnerstag den Streik beschlossen, um die vom Stadtrate für sie abgelehnte Beschaffungsbeihilfe zu erzwingen. Infolgedessen war die technische Nothilfe bereitgestellt, um die Gas- und Elektrizitätsversorgung zu sichern. Der Streik erledigte sich dadurch, daß die sozialdemokratische Stadtverordnetenmehrheit beschloß, die Beschaffungsbeihilfe auf alle von der Stadt beschäftigten Leute bis zur Wäsche- und zu den Nothstandsarbeiten auszuweiten. Die Kosten, etwa 300 bis 400.000 Mark, sollen durch eine besondere Steueranleihe auf Einkommen über 4.000 Mk.

aufgebracht werden. Es kommen dabei etwa 1000 Steuerzahler in Betracht.

**Chemnitz.** Eine lebhafte Aussprache entspann sich hier in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses über die Steuerfreiheit der Erwerbslosen. Ein erwerbsloses Ehepaar bezieht jährlich bis zu 2400 Mark Unterstützung. Diese Summe verdient mancher Arbeiter noch nicht und muß doch Steuern bezahlen. Aus diesem Grunde sei eine Steuerfreiheit für die Erwerbslosen unbillig.

**Deisnitz i. B.** Das Begrabenlassen beanspruchte in der letzten Stadtverordnetenversammlung einen ziemlich breiten Raum. Von mehrheitssozialistischer Seite war der Antrag gestellt worden: bei Beerdigungen das Klassensystem abzuschaffen und nur eine Begräbnisklasse einzuführen, die Erhebung der Kaufgräber aufzuheben, die Erhebung von Beerdigungskosten einzustellen und mit den Kirchengemeindevertretern Verhandlungen einzuleiten wegen Uebertragung des Eigentumsrechtes an den Friedhöfen auf die politische Gemeinde. Mit 14 gegen 7 Stimmen wurde der Antrag nach langer, erregter Aussprache angenommen und ein dreigliedriger Ausschuß (bestehend aus dem mehrheitssozialistischen Vorsteher und 2 Unabhängigen) gewählt, der ungeachtet des Widerspruchs der bürgerlichen Stadtverordneten die Angelegenheit weiter verfolgen soll.

**Leipzig.** Einen in seiner Art bisher wohl einzig dastehenden frechen Raubüberfall auf den Schaffner eines Straßenbahnwagens mitten in der Stadt verübte am gestrigen Abend eine etwa zehnköpfige Räuberbande. Sie sprangen am Johannisplatz auf den Straßenbahnwagen, überfielen den Schaffner und versuchten, ihm die Geldtasche zu entreißen. Durch die hinzuspringenden Fahrgäste wurden die Verbrecher gestört, es gelang ihnen bei der Dunkelheit unerkannt zu entkommen.

**Leipzig.** Aus Apolda wird geschrieben: Eine Festschließung, bei der von hier aus durch einen Beamten unserer Schutzmannschaft zwanzig Zentner Fett nach Leipzig gebracht werden sollten, ist im letzten Augenblick noch vereitelt worden. Der Beamte hatte mit Hilfe eines Fabrikanten, der die Sache finanzierte, zwanzig Zentner Fett, das Pfund zu 12 Mark gekauft und es für den doppelten Preis, für 24 Mark je Pfund, nach Leipzig weiter veräußert. Der Firma in Leipzig hatte er angegeben, die Bezirksdirektion habe das Fett übrig und wolle es, damit es nicht verderbe, rasch weitergeben. Die Leipziger Firma, die das glaubte, sandte nur die Hälfte des ausbedungenen Betrages in Höhe von 24.000 Mark an die Bezirksdirektion, und dadurch kam der Schwindel heraus.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

Herausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Schunke in Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer i. A. Gärtner, für den Inseratenteil: Arthur Schunke, beide in Wilsdruff.

## Zur Ausführung u. Pflege von Garten- u. Obstanlagen

Wir nehmen  
**Wertpapiere in Verwahrung**  
zwecks  
**Zinnschein-Einlösung**  
**Gebr. Arnhold**  
Bankhaus  
**DRESDEN**  
Waisenhausstrasse 20/22  
Dresden-Neustadt: Hauptstrasse 38  
Dresden-Plauen: Chemnitz Strasse 96.  
Berliner Büro: Berlin W56, Französische Str. 33 e.

**Wippen- u. Spinwarzen-Überrückung**  
**L. A. Müller**  
Königsplatz 32  
Muccano, Berliner Platz  
Lauterbach, Hauptstr. 10  
Die Laubkammern sind jetzt preisgünstig zu haben. M. 6.-  
Frankfurt am Main, Hauptstr. 10  
Empfehle frühzeitigen Einkauf.

**Grumbach. Lebensmittelverteilung.**  
Montag den 1. Dezember vormittags 8-9 Uhr werden im Gemeindeamt an Minderbemittelte, soweit der Vorrat reicht, noch einige Büchsen **Maulsalat** zum Preise von 4 Mk. das Stück verkauft.  
Grumbach, am 28. November 1919.  
Der Gemeindevorstand.

**Kurt Siering, Potschappel**  
Rossschlächterei, Speisewirtschaft u. Pferdgeschäft  
Fernsprecher Amt Deuben Nr. 2151  
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle

**KAFFEE**  
gebrannt und roh, feinste, edelste Sorten v. ganz besonders feinem Aroma und Wohlgeschmack empfiehlt stets frisch u. selbst geröstet  
**PAUL LAUER**  
am Markt  
Preislagen gebrannt das Pfund 15, 16, 18, 20 u. 22 Mk.  
Beachten Sie bitte meine Kaffee-Auslage im Schaufenster.

**PATENT**  
Musterschutz Warenzeichen  
durch das Patentbüro Kreuzer Dresden, Schillerstr. 21/Altmarkt 10  
Seit 1901 bekannt u. empfohlen für u. Auskunfts-persönlich od. brieflich VERWERTUNG

Ein **Korbwagen**, gelb, ohne Federn, zu verkaufen.  
1006  
Amtshof Wilsdruff.

**Maurer**  
für Baustelle in Wilsdruff nimmt an  
Baumeister  
**Richard Schuricht, Wilsdruff.** 1007

Aerztlich begutachtet und empfohlen!  
**Flechten aller Art** beseitigt sicher Herzeleid.  
**Periodenstörungen** regeln Dr. Wolffs Hämö-Tabl.  
**Nervosität** heilbar durch Kopro, äußerlich. Je Orig.-Pack. 4,50 (Nachn. 4,80).  
**Verlanbhaus**  
**Lehner, Dresden-N. 23.**

**Asthma**  
kann geheilt werden. Sprechstunden in Dresden, Hotel Winger, Prager Straße 50, jeden Montag u. 10-1 Uhr.  
**Dr. med. Laabs,** Spezialarzt.  
Berlin W. 35.

Geflügel-freunde lesen die **Geflügel-Welt**, nicht W 15 Brode-Nr. m. Bädererg. 1007

**Achtung!** Zahle für Schlachtpferde angemessene Preise. Rofschlächterei **Heinr. Hahnisch, Potschappel.** Tel. 2779 Amt Deuben. Bei Nothschlachten Transportwagen zur Stelle.

**Sauberer Druck**  
macht, dass auch eine einfache Drucksache schön aussieht. Die Buchdruckerei von **Arthur Zschunke** in Wilsdruff liefert stets

**sauberen Druck**  
Bettnäßen  
Beseitigung sofort. Alter u. Geschlecht angeb. — Auskunft umsonst. **Sanitas, Fürth/B.** 1008  
Feldstr. 23.

**Artur Gaußner, Wilsdruff**  
Meißner Straße 264 C.  
**Tischlerei und Möbelmagazin**  
Spez.: Moderne Küchen u. Schlafzimmer Anfertigung ganzer Ausstattungen und aller Tischlerarbeiten.

**Herren-, Damen-, Knaben- und Kinderstiefel**  
passend für Weihnachtsbeschen, solange Vorrat reicht billigh.  
**Schaffstiefeln** in verschiedenen Größen. Alles eigenes Fabrikat.  
Reparaturen werden schnellstens u. billigh ausgeführt, auf Wunsch sofort.  
**Otto Westphal, Schuhmachermeister,** Dresdner Straße 67.

**Prima Kopfhairbeseu, Kokos- u. Piassava-beseu** (Straßenbeseu), sowie Bürsten aller Art, Staub- und Rasierpinsel eigenes Fabrikat in guter Ausführung empfiehlt  
**Edwin Schubert, Kriegsblinder,** Am Ehrenfriedhof 209.

**Achtung Landarbeiter!**  
Stellung finden für sofort und Neujahr  
**Knechte, Mägde und Pferdejungen** durch den  
**Arbeitsnachweis des Landeskulturrates** Nebenstelle Wilsdruff, Am Ehrenfriedhof 213. Fernsprecher 429. Lohn nach Tarif.

**Oswald Mensch Nachf.**  
Inh.: Emil Mensch  
Rossschlächterei und Pferdgeschäft  
**Potschappel, „Goldener Löwe“**  
Fernsprecher Amt Deuben 735  
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle.